Aktueller Planungsstand der A 20 in SH

Wirtschaftsrat Deutschland LV SH

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Die Autobahn

DEGES

30.08.2022

Verkehrspolitische Herausforderungen der Gegenwart

a) langjährige Vernachlässigung der Infrastruktur mit der Folge eines überproportionalen Sanierungsstaus (Bsp. Autobahnbrücke Rahmede…..)
b) wegen nicht kontinuierlich bereitgestellter Finanzmittel in der Vergangenheit Kapazitätsabbau in Verwaltungen, bei Dienstleistern sowie – mit Einschränkungen – auch in der Bauwirtschaft
c) weiterhin stetig steigende Verkehrsnachfrage besonders im Schwerverkehr
d) Aktuell weit überdurchschnittliche Preissteigerungen in beginnenden Projekten gepaart mit Materialverknappungen und labilen Lieferketten - Kann der verstetigte Investitionshochlauf der letzten Jahre zukünftig beibehalten werden?
e) bestehender Personalmangel stellt wesentliche Bremse für Planung und Genehmigung dar
f) Schaffung Baurecht für Neubauvorhaben ist formal – besonders im naturschutzrechtlichen Bereich – kaum noch praktizierbar

Befund: In Deutschland existiert kein Regelungsdefizit, sondern ein erhebliches Umsetzungsproblem.

Projektübersicht Nordwestdeutschland (Ausbau / Neubau von BAB)

Hamburg / SchleswigHolstein

- im Norden: A 7, A 20, A 21 und A 23
- im Süden: A 1, A 26, A 39
- im Westen: A 26

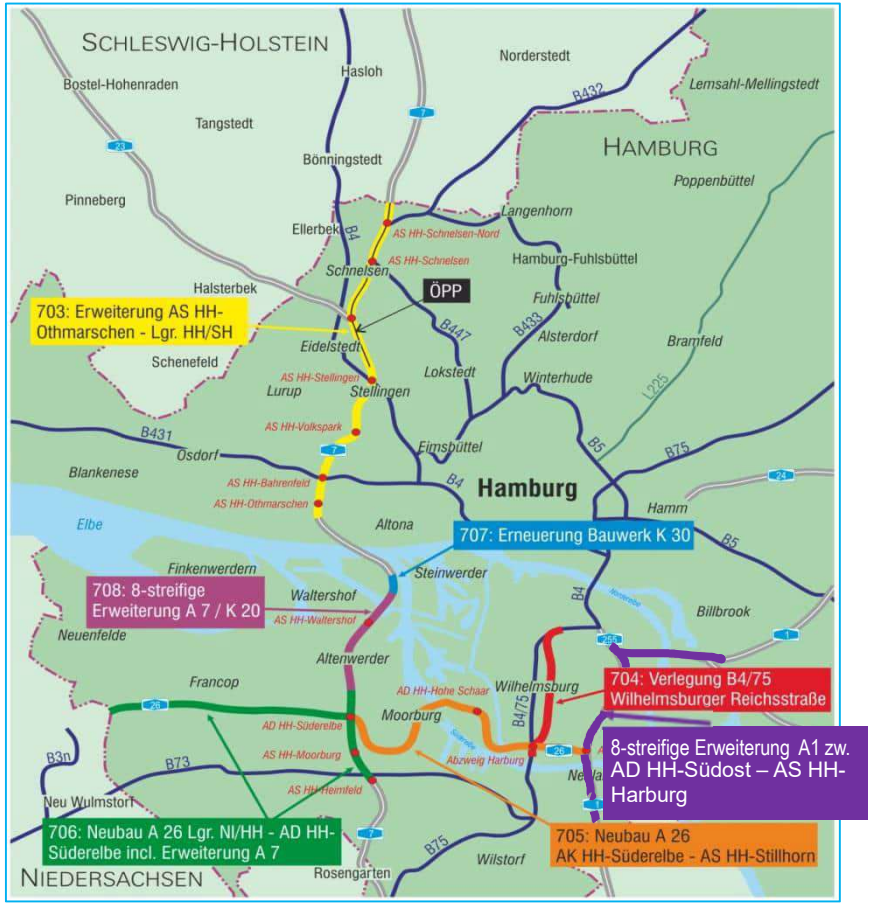
Niedersachsen / Bremen

- im Norden: A 20
- im Osten: A 26
- im Westen: A 281

DEGES-Projekte in Hamburg

- A 7 nördlich Elbtunnel: bis 2029
- A 7 südlich Elbtunnel: 2019 – 2026
- A 26 West: 2019 – 2025
- A 26 Ost: 2025 – 2032
- A 1 (AD Südost – Harburg): 2024 – 2031
- Verlegung B 75 (WBR) abgeschlossen

Gesamtkosten: ca. 7 Mrd. €



DEGES-Projekte Schleswig-Holstein

Projekte rund um den Fehmarnbelt

A 7 Rader Hochbrücke Baurecht seit 15. Januar 2022

Aktuell Vergabeverfahren 1. Teilbauwerk (Ostseite)

bis

2026/
2030

Neubau A 20 in Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Bundesverwaltungsgericht - Pressemitteilung Nr. 45/22 v. 07.07.22

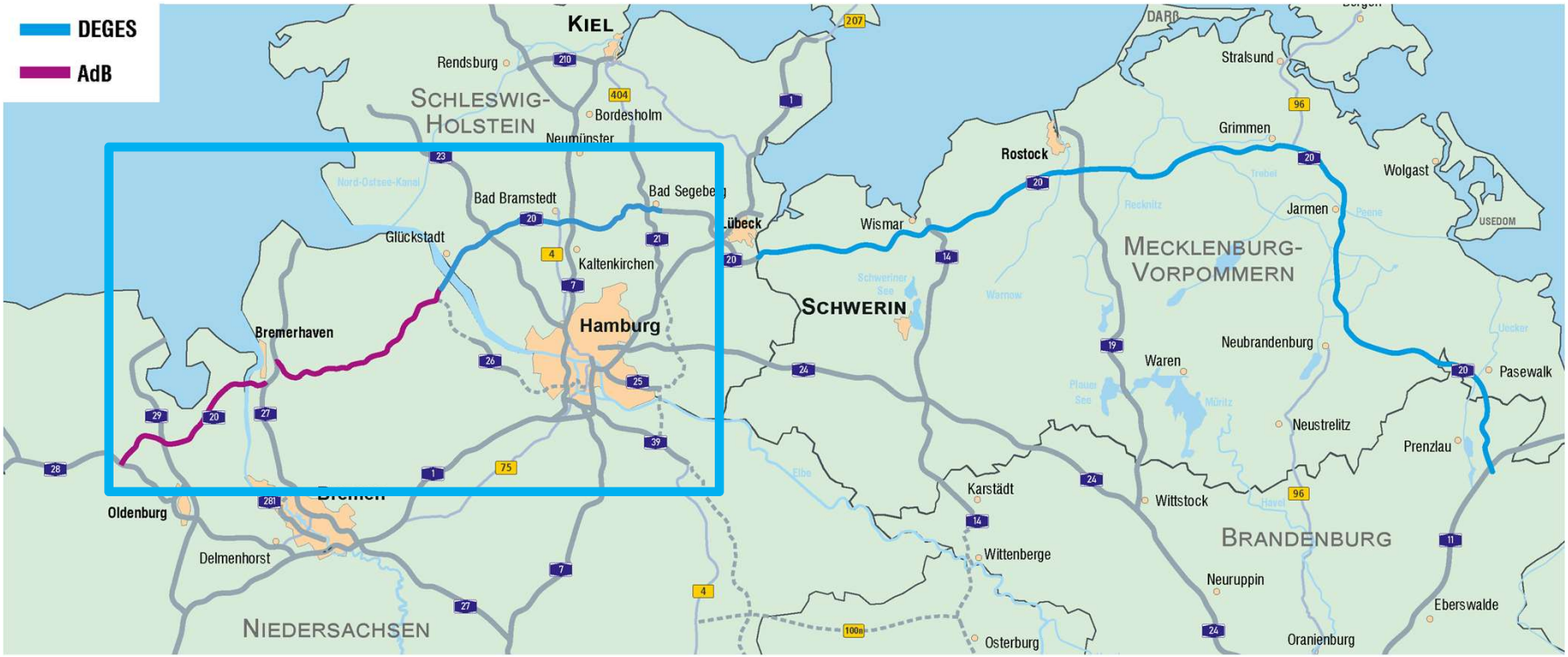
„Vorerst kein Bau der A 20 zwischen Westerstede und Jaderberg“

„Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat heute auf die Klage eines Umweltverbandes den Planfeststellungsbeschluss der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vom 16. April 2018 […] für den Neubau des 1. Abschnitts der Bundesautobahn A 20 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg für rechtswidrig und nicht vollziehbar erklärt. Derzeit kann nicht mit der erforderlichen Sicherheit festgestellt werden, dass das Vorhaben zu keiner Beeinträchtigung des nahegelegenen FFH-Gebiets „Garnholt“ führt.“

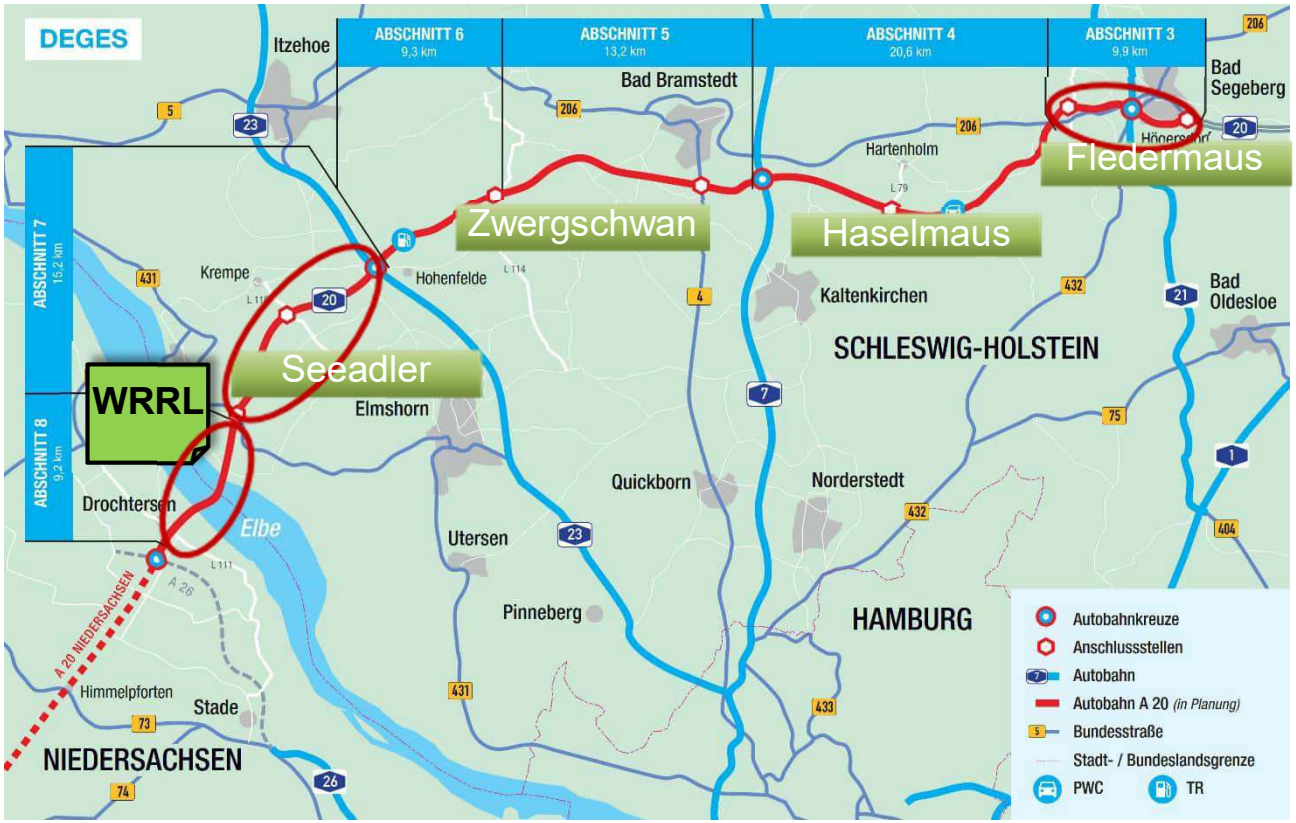
„Die gesetzliche Bedarfsfeststellung ist für das Gericht verbindlich.“

„Das Klimaschutzgesetz war im maßgeblichen Zeitpunkt des Erlasses des Planfeststellungsbeschlusses noch nicht in Kraft getreten und musste daher nicht berücksichtigt werden.“

Die A 20 in Norddeutschland



A 20 Nord-West-Umfahrung Hamburg

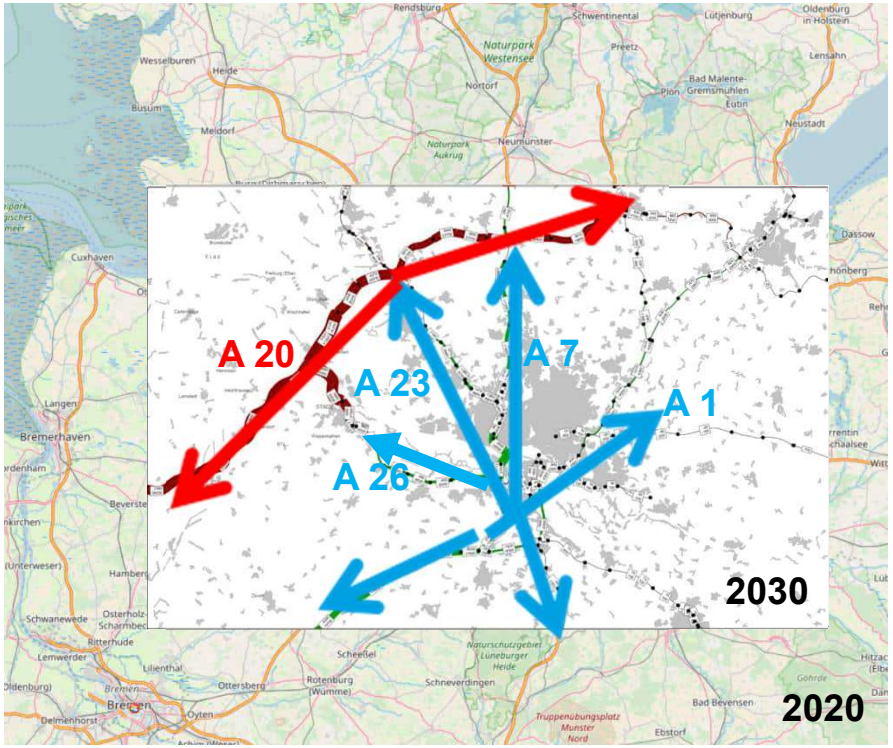


- 6 Teilabschnitte (ca. 80 km mit 90 Brücken + Elbtunnel);
- 3 Teilabschnitte beklagt (Fehlerheilung)
- 3 geplante neue Verfahren

➡ Bei DEGES 4 Projektteams mit übergreifendem Umweltmanagement gebildet

A 20 Verkehrliche Wirkungen nordwestdeutscher Raum

- Verlagerung von Verkehren
  - von A1 und A7 auf A 20
- Bündelung von Verkehren
  - von nachgeordneten Straßen auf BAB
- Entlastung Knoten Hamburg (A7/A1)
  - Elbtunnel ~20.000 Kfz/24h
  - Elbbrücken ~3.500 Kfz/24h
- Verknüpfung von Gebieten
  - Elbmarsch NI / SH



Abschnitt 3: Wittenborn bis Weede

Nr.	Sachstand/ voraussichtliches Vorgehen	Terminplan
1	Antrag Planänderungsverfahren / Fehlerheilung	03/2023
2	Auslegung Planänderungsunterlagen	08/2023
3	Erörterung und Planfeststellungsbeschluss	2024

Fehlerheilung A 20 TS 3 Alternativenprüfung Südraum Bad Segeberg

Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 06.11.2013:

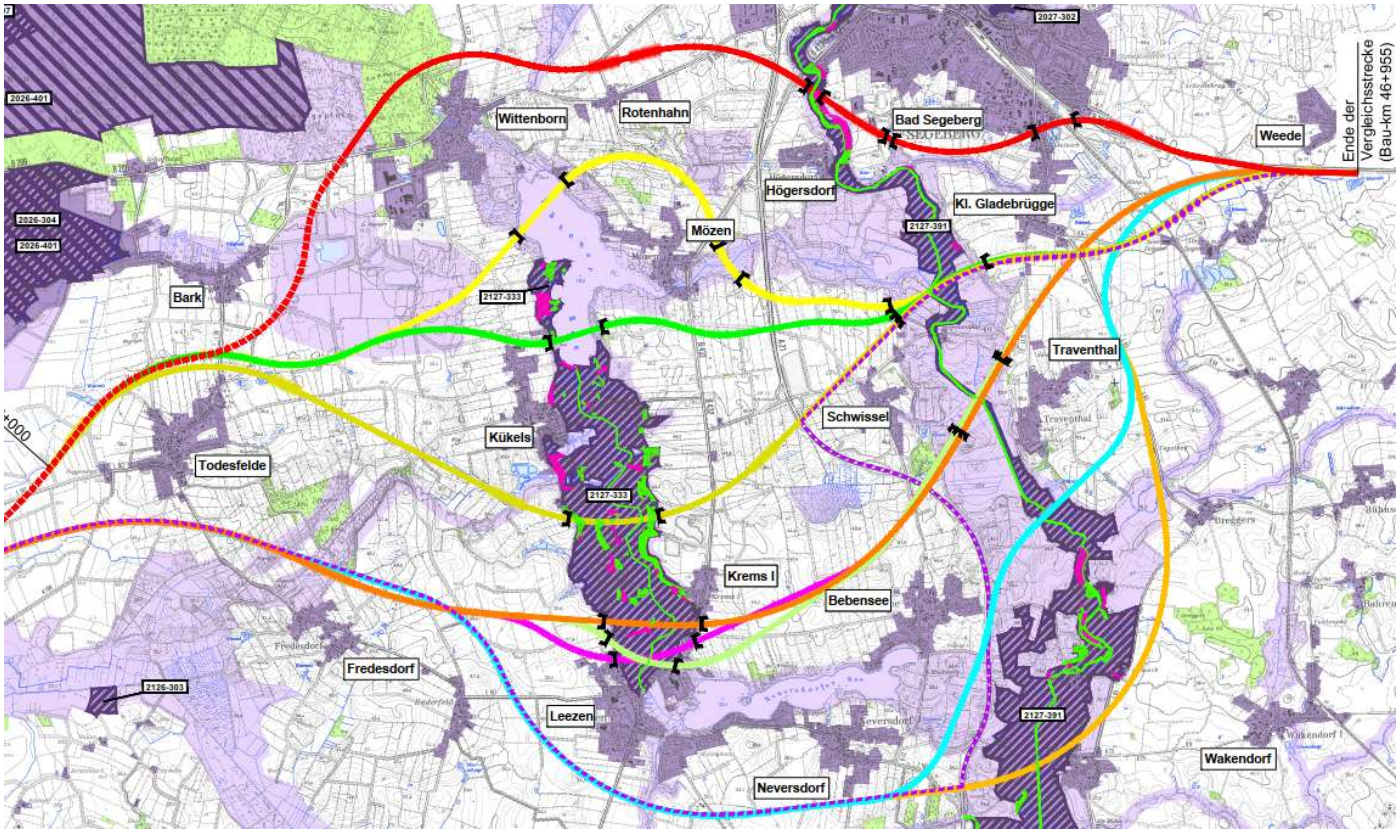
Varianten im Südraum von Bad Segeberg wurden zu vorzeitig verworfen. Im Falle von Beeinträchtigungen prioritärer Lebensraumtypen durch die Planfeststellungstrasse hätte eine vertiefte Untersuchung von Varianten südlich Bad Segebergs erfolgen müssen.

Fragstellung:

Sind Beeinträchtigungen prioritärer Lebensraumtypen im FFH-Gebiet Travetal bzw. ggf. weiterer betroffener prioritärer Lebensraumtypen in FFH-Gebieten durch Alternativen zu vermeiden?

Können Beeinträchtigungen prioritärer Lebensraumtypen durch die Planfeststellungstrasse mittels „Ausführungsalternativen“ weiter gemindert/vermieden werden?

Fehlerheilung Varianten



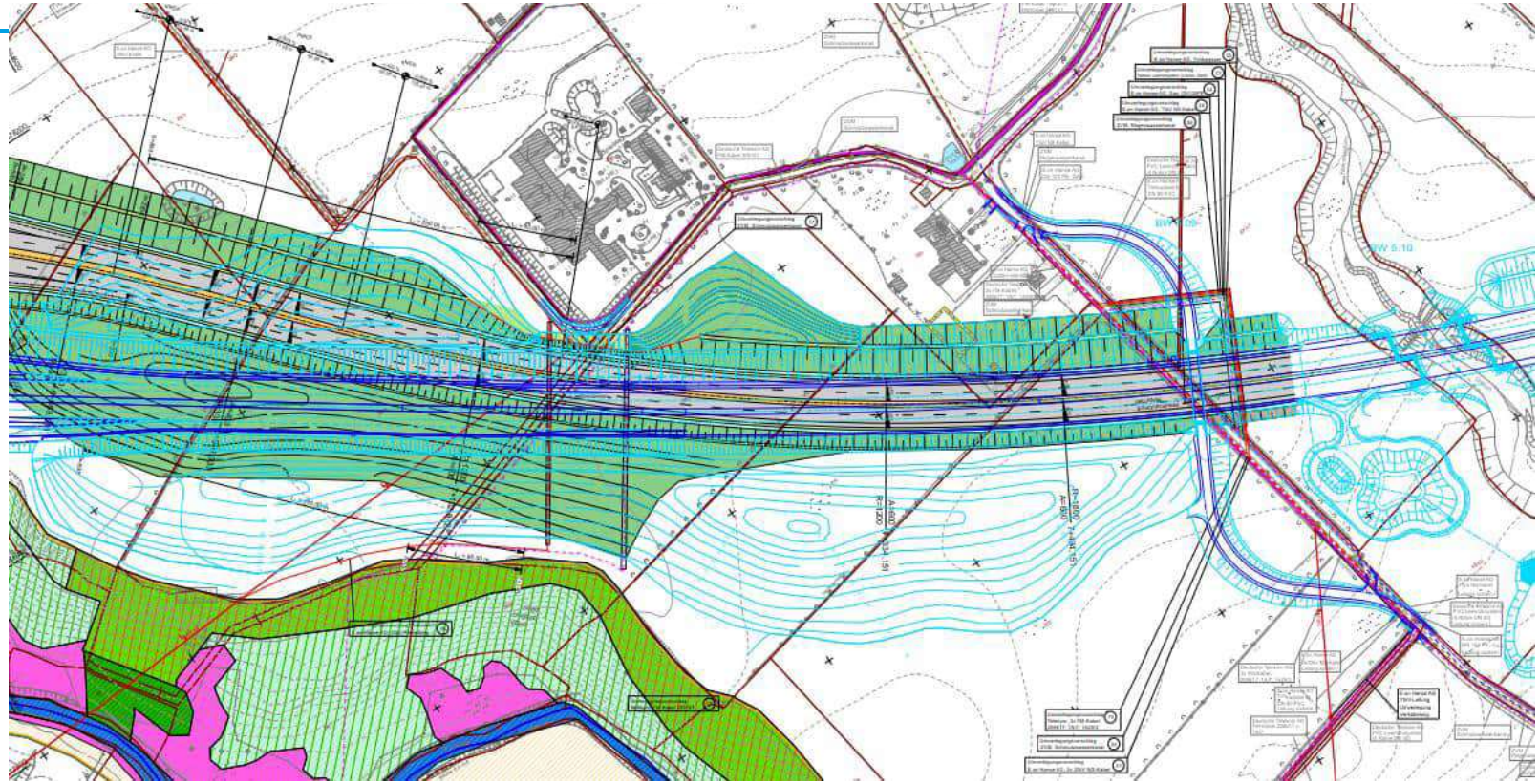
Sonstige Darstellungen

- Planfeststellungstrasse
- Westliche Weiterführung

Untersuchte Varianten

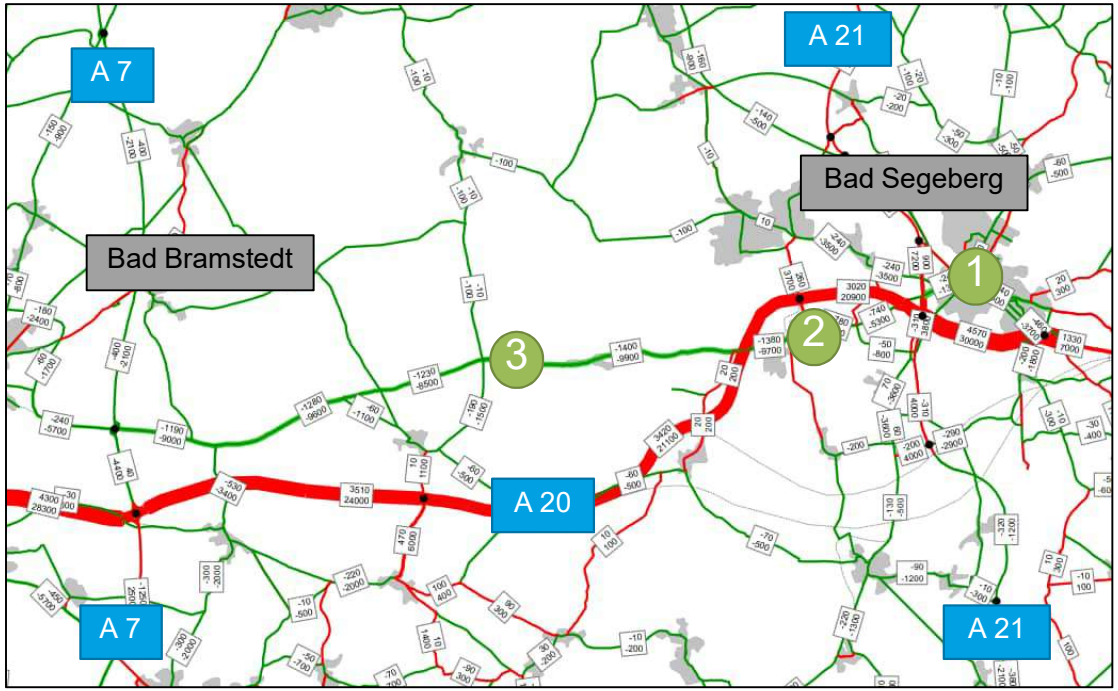
- Variante Süd 1
- Variante Süd 2
- Variante Süd 2-1
- Variante Süd 2-2
- Variante Süd 3
- Variante Süd 4
- Variante A
- Variante B
- Variante Südversatz A20/A21/A20

Trassenverschiebung im Bereich der Traveschule 17,50 m



A 20 Abschnitte 3 und 4 - Verkehrsverlagerung

Quelle: SSP Consult – DEGES (2014)



1

2 3

Entlastung

Stadtkern Bad Segeberg
(B 206) um 44 % (~13.400 Kfz/24h)

Ortsdurchfahrten B 206
zwischen Wittenborn und A 7 um 75%
(~9.200 Kfz/24h)

Abschnitt 4: Von der A 7 bis zur B 206 westl. Wittenborn

Länge: 20,6 Kilometer

Anschlüsse/Rastanlagen: 1 AS an die L 79, 1 AK mit der A 7, 1 beidseitige PWC-Anlage

Planfeststellungbeschluss: 2017 erlassen, 2018 für nicht vollziehbar erklärt

Fehlerheilung und Planänderung:
1 Fehlerheilungsverfahren zu Artenschutz, FFH-Verträglichkeit und Wasserrahmenrichtlinie, Antrag geplant für 2022
Neuer Planfeststellungsbeschluss: vsl. 2024

Abschnitt 5: Von der L 114 bis zur A 7

Länge: 13,2 Kilometer

Anschlüsse/Rastanlagen: 1 AS an die B 4

Planfeststellungsverfahren: ruhend seit 2014;
Beantragung eines neuen Verfahrens
vsl. 1. HJ 2023

Planfeststellungsbeschluss: vsl. 2024

Abschnitt 6: A23 bis L 114 nördlich von Bokel

Länge: 9,3 Kilometer

Anschlüsse/Rastanlagen: 1 AS an die L 114, eine einseitige Tank- und Rastanlage in Höhe Glindesmoor

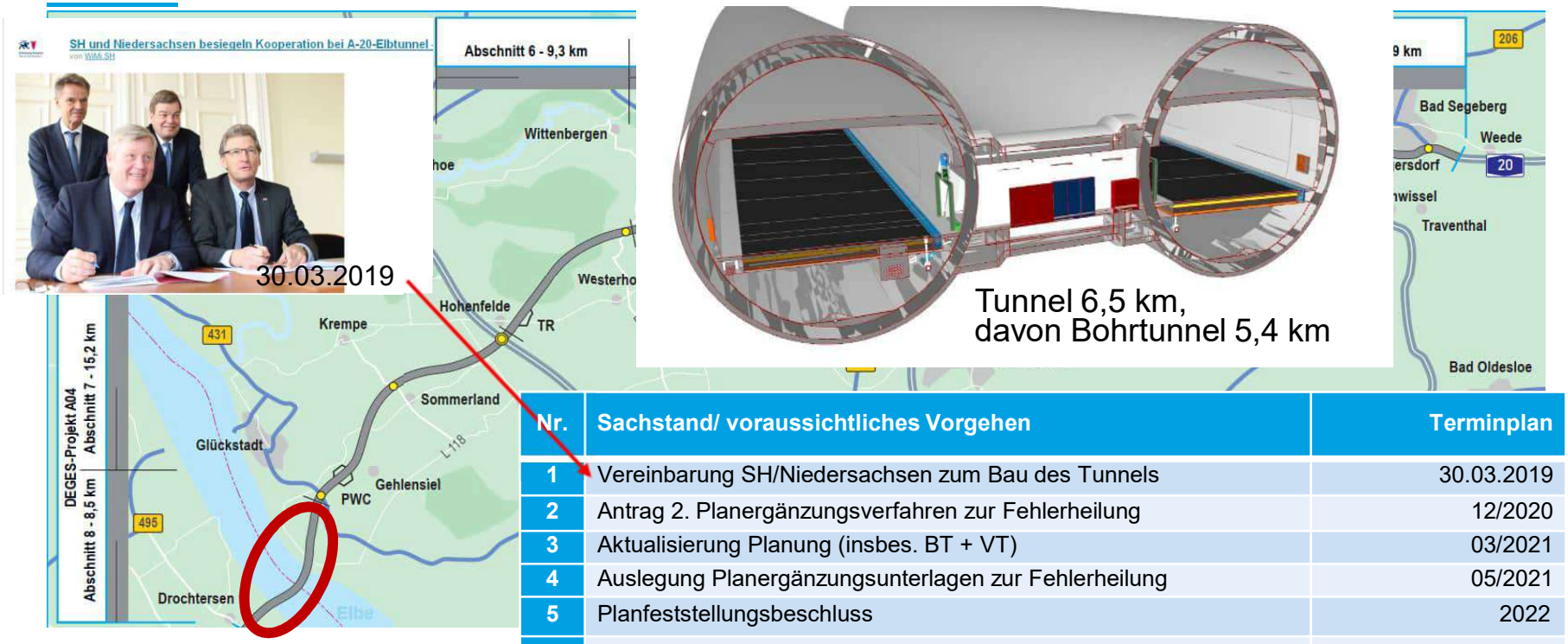
Planfeststellungsverfahren: ruhend seit 2015; Beantragung eines neuen Verfahrens Ende 2022

Planfeststellungsbeschluss: vsl. 2024

Abschnitt 7: B431 Glückstadt bis A23 Hohenfelde

Nr.	Sachstand/ voraussichtliches Vorgehen	Terminplan
1	Antrag 3. Planänderungsverfahren	07/2020
2	Auslegung Planänderungsunterlagen	02/2021
3	Erörterung und Planfeststellungsbeschluss (nach 4. Planänderung)	2023

Abschnitt 8: A26 Drochtersen (NI) inkl. Elbquerung bis B431 Glückstadt)



Nr.	Sachstand/ voraussichtliches Vorgehen	Terminplan
1	Vereinbarung SH/Niedersachsen zum Bau des Tunnels	30.03.2019
2	Antrag 2. Planergänzungsverfahren zur Fehlerheilung	12/2020
3	Aktualisierung Planung (insbes. BT + VT)	03/2021
4	Auslegung Planergänzungsunterlagen zur Fehlerheilung	05/2021
5	Planfeststellungsbeschluss	2022
6	Erarbeitung Vergabeunterlagen Tunnel	ab Ende 2022

Naturschutzrecht (Natura 2000)

Geänderte Gesetzeslage und Rechtsprechung des EuGH

↓

Extrem hohe Anforderungen des Bundesverwaltungsgerichtes an die naturschutzfachliche Entscheidungsfindung der Verwaltung (verlangt wissenschaftlich fundierte Methodik der Sachverhaltsermittlung und-bewertung)

↓

Versagung der Zulässigkeit eines Vorhabens bei Beeinträchtigung geschützter Gebiete oder Arten (Verbotstatbestände nach § 34 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz)

↓

Verdacht Beeinträchtigung nur ausräumbar, wenn Gegenbeweis unter Berücksichtigung bester wissenschaftlicher Erkenntnisse gelingt

↓

Teilweise unverhältnismäßige Folgen und Kosten
→ zeitliche Verzögerungen

Eingriffe Kompensieren

Vermeidung

Bautabuzonen einhalten und Baufeld optimieren

Minderung

Kollisionsschutz für empfindliche Tierarten vorsehen

Ausgleich

Lebensräume erweitern
Verhältnis 1:2 und mehr

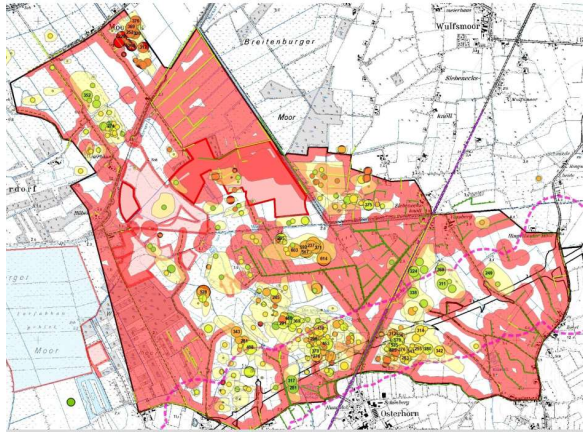
Ersatz

Funktionale Biotopkomplexe neu anlegen

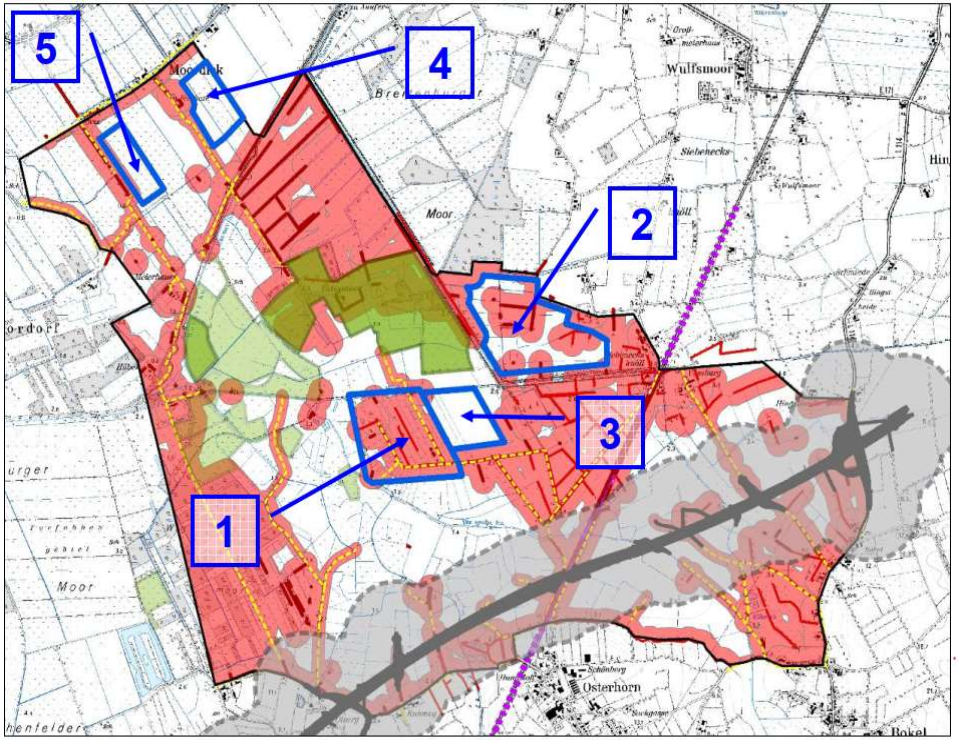
Landschaftsbild neu gestalten

Arten schützen – Zwergschwankonzept für die Hörner Au

Raumnutzung Schwäne



Konzept zur nachhaltigen Entwicklung des Rastgebiets



70 ha extensive Landnutzung

Gemeinsam mit Nutzern

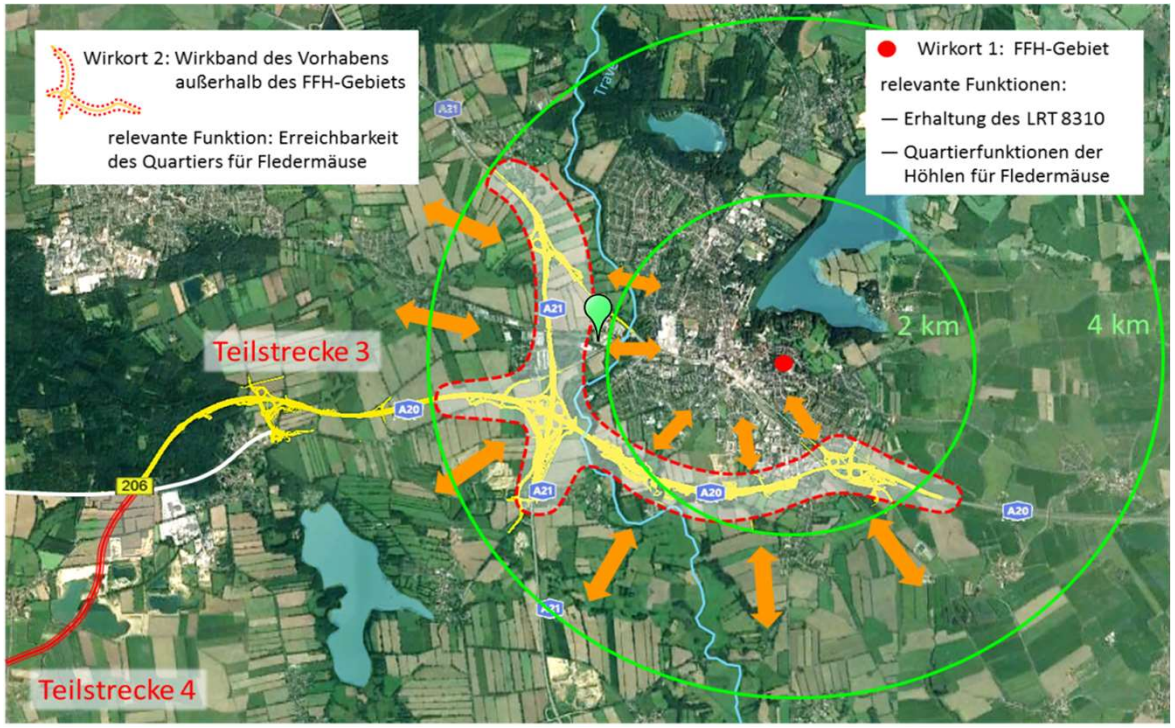
Kooperativ Planen

Arbeitskreis Zwergschwan

Natura 2000 gestalten –Fledermausschutz Segeberger Kalkberghöhle

Schutzkonzept
Winterquartier

- 5 Faunabrücken
- 7 Durchlässe
- Talbrücken
- Leitstrukturen
- Dunkelkorridore
- Monitoring

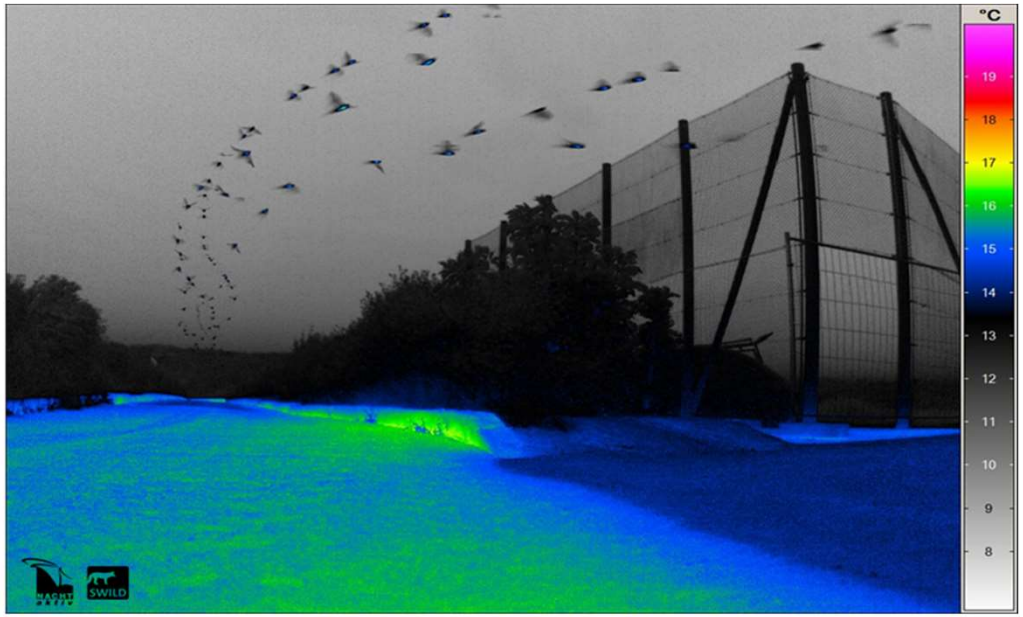


Erfassung Raumnutzung Fledermäuse 2010 - 2021

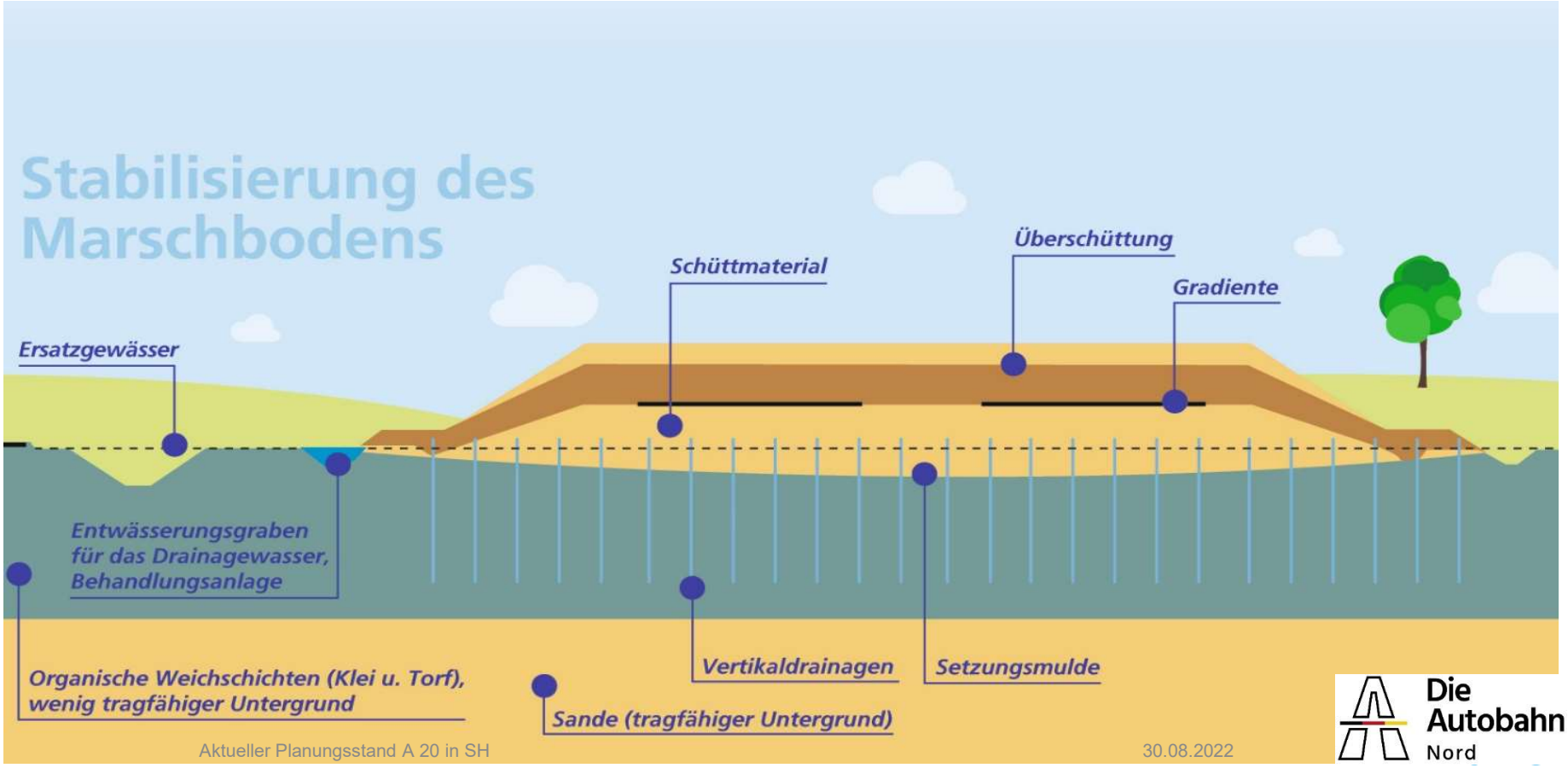
Natura 2000 gestalten –Fledermausschutz Segeberger Kalkberghöhle

Faunabrücke BAB 17 am Tag

…. und in der Nacht ein sicherer Überflug der Autobahn



Baugrundkonsolidierung im Überschüttverfahren
➡ CO2-Speicher im Untergrund wird erhalten



Beispiel A26, 3. Bauabschnitt - Vorbelastungsdamm

A-/E-Maßnahmen und Vernetzung A 20 SH

Teil-abschnitt	Flächeninan-spruchnahme durch BAB (ha) - gesamt -	(davon versiegelte Fläche) (ha)	A-/E-Maß-nahmen (ha)	Anzahl ökolog. Bauwerke
Abschnitt 3	141	(45)	363	13
Abschnitt 4	205	(70)	518	noch offen
Abschnitt 5	128	(38)	363	„ „
Abschnitt 6	85	(30)	192	„ „
Abschnitt 7	179	(40)	476	17
Abschnitt 8	82	(16)	62	1
Summe:	820	(239)	1.974	

Warum geht Planung von Autobahnen nicht schneller? Wie könnte Planungsbeschleunigung erreicht werden?

1. **Straffung der Administration und Qualifikation des Personals**
   - Reduzierung der Verwaltungsebenen
   - Sicherstellung von qualifiziertem Personal/ Aus- und Fortbildung im Projekt- bzw. im Umweltmanagement
   - Nutzung digitaler Lösungen; Partnerschaftliche Zusammenarbeit stärken (Kulturwandel)
2. **Straffung der Verfahren und der Verwaltungsabläufe**
   - Stärkere Einbindung des Deutschen Bundestages bei komplexen Projekten
   - Beweislast muss (nochmals) zur Diskussion gestellt werden
   - vorläufige Genehmigung von Bauvorbereitungsmaßnahmen
   - Vereinfachte Verfahren z.B. Plangenehmigungen (für Ersatzneubauten)
   - sinnvolle Präklusionsregelung wieder einführen – damit Rechtssicherheit schaffen; EU-Kommission auffordern, UVP-Richtlinie entsprechend zu ändern („Redaktionsschluss“)
3. **Überprüfung Umweltstandards** (Anforderungen, Aktualisierung Artenschutzlisten, Schaffung von Ökokonten)

Fazit

1. Vielzahl der Planungs- und Bauprojekte gepaart mit Fachkräftemangel erfordert effektiven und effizienten Einsatz vorhandener (Ingenieur-)Kapazitäten (die richtigen Dinge tun und die Dinge richtig tun)

2. Konsequente Umsetzung der Anregungen des Innovationsforums „Planung beschleunigen“ im entsprechenden Gesetz (bisherige gesetzliche Regelungen reichen nicht!).

3. Umsetzungsdefizit bei Großprojekten in Deutschland durch ein professionelles Projekt- und Umweltmanagement ausgleichen

4. DEGES weiterhin als Kompetenzzentrum bei Großprojekten im Autobahnbau nutzen.
   - A 7 wurde termingerecht 2018 in Schleswig-Holstein fertig gestellt.
   - alte Rader Hochbrücke wird bis 2026 durch neue Teilbrücke ersetzt sein
   - Zuerst gerichtsfeste Planunterlagen für A 20 notwendig! Wo vollziehbares Baurecht erreicht, dort wird gebaut (wenn die Finanzierung durch den Bund abgesichert wird)

Ansprechpartner

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Bernd Rothe
Technischer Prokurist
Bereichsleiter
Projekte HH, SH, HB

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Telefon 030 20243-404
rothe@deges.de